

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 36 (1918)
Heft: 18

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 31.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Mittwoch, 23. Januar
1918

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mercredi, 23 janvier
1918

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXVI. Jahrgang — XXXVI^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

N^o 18

Rédaction u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement —
Abonnements: Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland:
Zuschlag des Porto — Es kann nur bei der Post abonniert werden — Preis
einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regie: Publicitas A. G. — Insertions-
preise: 40 Cts. die sechsgespaltene Kolonelle (Ausland 50 Cts.)

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique —
Abonnements: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger:
Plus frais de port — On s'abonne exclusivement aux offices postaux —
Prix du numéro 15 Cts. — Règle des annonces: Publicitas S. A. — Prix
d'insertion: 40 cts. la ligne (pour l'étranger 50 cts.)

N^o 18

Inhalt: Konkurse. — Nachlassverträge. — Abhanden gekommene Werttitel. — Handelsregister. — Muster und Modelle. — Fabrik- und Handelsmarken. — Einfuhr von Uhren in Deutschland. — Deutschland: Ausfuhr- und Durchfuhrverbote. — Schweizerische Gesandtschaft im Haag. — Wochenanweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken. — Internationaler Postgüterverkehr.

Sommaire: Faillites. — Concordats. — Titres disparus. — Registre de commerce. — Dessins et modèles. — Marques de fabrique et de commerce. — Commerce du vieux fer, de la vieille fonte, des déchets de fer neuf et des tournures de fonte de fer. — Approvisionnement du pays en bois d'œuvre. — Importation de montres en Allemagne. — Légation de Suisse à La Haye. — Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques. — Service international des virements postaux.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Konkurse — Faillites — Fallimenti

Konkursöffnungen — Ouvertures de faillites

(B.-G. 231 und 232.)

(L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamt einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamt zur Verfügung zu stellen; bei Straffolgen im Unterlassungsfalle; im Falle angereicherter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beizuhelfen.

Kt. Zürich

Konkursamt Hottingen-Zürich 7

(91)

Gemeinschuldner: Hofmann, Jacques, Juwelenhändler, von Zürich, wohnhaft Klossbachstrasse 62, Zürich 7 (Geschäftslokal «Mossehaus», Zürich 1).

Datum der Konkurseröffnung: 11. Januar 1918.

Erste Gläubigerversammlung: Donnerstag, den 24. Januar 1918, nachmittags 3½ Uhr, im Hotel Pfauen (Saal), Zürich 7.

Eingabefrist: Bis 19. Februar 1918.

Ct. de Genève

Office des faillites de Genève

(119)

Faillite: Société Anonyme «Avistas», Rue de la Croix d'Or, 17, Genève.

Date de l'ouverture de la faillite: 28 novembre 1917.

Liquidation sommaire: 15 décembre 1917.

Délai pour les productions: 12 février 1918.

Kollokationsplan — Etat de collocation

(B.-G. 249, 250 u. 251.)

(L. P. 249, 250 et 251.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgericht angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié, passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich

Konkursamt Riesbach-Zürich 8

(114)

Gemeinschuldner: Morf, Max, Hobelwerk, Florastrasse Nr. 22, in Zürich 8.

Anfechtungsfrist: Bis 2. Februar 1918.

Ct. de Vaud

Office des faillites de Lausanne

(107)

Failli: Muller, Louis, Hôtel Carlton, Lausanne.

Délai pour interter action en opposition: 10 jours.

Ct. de Genève

Office des faillites de Genève

(120)

Faillite: Société Robert et Co, en liquidation, fabrique de vis, à Châtelaine.

Délai pour interter action en opposition: 10 jours.

Schluss des Konkursverfahrens — Clôture de la faillite

(B.-G. 268.)

(L. P. 268.)

Chiusura della procedura di fallimento

(L. E. 268.)

Kt. Bern

Konkurskreis Interlaken

(106)

Gemeinschuldner: Pfister-Storck, Karl, Hotel Metropol, Wengen, Gemeinde Lauterbrunnen, nun in Bern.

Datum des Schlusses: 8. Januar 1918.

Der a. o. Konkursverwalter: F. Schneider, Notar.

Ct. del Ticino

Ufficio dei fallimenti di Lugano

(108)

Fallita: Ditta Fratelli Bellorini e Fratelli Bernasconi, industria laterizi e calce, alla Torazza di Caslano.

Data del decreto di chiusura: 17 gennaio 1918, della pretura di Lugano-Campagna.

Nachlassverträge — Concordats — Concordati

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe

(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers

(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldner ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.

Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.

Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.

Les créanciers sont invités à produire leur créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.

Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Bern

Konkurskreis Interlaken

(118)

Der Eisbahn-Kurpark-Kursaal- & Kasino-Genossenschaft Grindelwald ist durch Erkenntnis des Gerichtspräsidenten von Interlaken vom 21. Januar 1918 eine Nachlassstundung von zwei Monaten bewilligt und der Unterzeichnete als Sachwalter bestellt worden. Die Stundung umfasst auch die pfandversicherten Forderungen im Sinne von Art. 2 der Verordnung vom 27. Oktober 1917.

Die Gläubiger werden hiermit aufgefordert, ihre Forderungen bis und mit dem 15. Februar 1918 beim Sachwalter schriftlich einzureichen. Im Unterlassungsfalle sind die Gläubiger bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt.

In den Eingaben ist der Schuldgrund anzugeben und die Forderungen sind zu belegen.

Gleichzeitig werden die Gläubiger zwecks Beratung des Nachlassvertrages, bzw. des Gesuches um Stundung der pfandversicherten Forderungen, zu einer Versammlung einberufen auf Samstag den 2. März 1918, nachmittags 2 Uhr, in das Hotel Bahnhof in Grindelwald.

Die Akten liegen im Bureau des unterzeichneten Sachwalters während 10 Tagen vor der Versammlung zur Einsicht auf.

Grindelwald, den 22. Januar 1918.

Der gerichtlich bestellte Sachwalter: Rudolf Häser, Notar.

Kt. Nidwalden

Konkurskreis Nidwalden

(113)

In Sachen des O der m a t t - H o s p e n t h a l, Josef, Hotel Schiller, Kehrsiten (Kt. Nidwalden), betreffend Gesuch um Bewilligung eines Nachlassvertrages gemäss bundesrätlicher Verordnung vom 27. Oktober 1917 ist der unterzeichnete Rechtsanwalt von der Nachlassbehörde als Sachwalter bestimmt worden.

Es ergeht hiermit an alle Gläubiger des Schuldners die Aufforderung, ihre Forderungen binnen 20 Tagen einzugeben, unter Androhung des Verlustes des Stimmrechtes bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag im Unterlassungsfalle.

Die Gläubigerversammlung findet statt: Donnerstag, den 21. Februar 1918; im Hotel Tell, in Stans. Beginn der Verhandlung nachmittags 2 Uhr. Die Akten liegen während 10 Tagen vor der Versammlung beim Sachwalter zur Einsicht auf.

Stans, den 15. Januar 1918.

Der Sachwalter: Dr. V. Bucher, Rechtsanwalt.

Kt. Graubünden

Nachlassbehörde des Kreises Oberengadin

(109)

Schuldner: Spichiger, Alfred, Flaschnermeister, in St. Moritz.

Dauer der Stundung: Bis 16. März 1918.

Sachwalter: C. König, Bankprokurist, St. Moritz.

Eingabefrist: Innert 20 Tagen beim Sachwalter.

Gläubigerversammlung: 2. März 1918, nachmittags 2½ Uhr, im Gemeindehaus, Amtszimmer des Kreisamtes Oberengadin, in St. Moritz.

Die Akten liegen vom 20. Februar 1918 an beim Sachwalter zur Einsicht auf.

Kt. Graubünden

Präsident des Kreisgerichtsausschusses Oberengadin

(110)

in Ponte-Campavosto

Schuldner: Spichiger, Alfred, Flaschnermeister, St. Moritz.

Datum der Bewilligung der Stundung: 16. Januar 1918, durch den Kreisgerichtsausschuss Oberengadin.

Dauer der Stundung: Bis 16. März 1918.

Sachwalter: C. König, Prokurist der St. Moritzerbank A.-G., in St. Moritz.

Verlängerung der Nachlassstundung — Prolongation du sursis concordataire

(B.-G. 295, Abs. 4.)

(L. P. 295, al. 4.)

Kt. Graubünden

Präsident des Kreisgerichtsausschusses Oberengadin

(111)

in Ponte-Campavosto

Schuldner: Wirz, Ernst, Sattler und Tapezierer, in St. Moritz.

Verlängerung der Nachlassstundung: Bis 16. Februar 1918.

Datum des Entscheides: 16. Januar 1918, durch den Kreisgerichtsausschuss Oberengadin.

Verhandlung über den Nachlassvertrag — Délibération sur l'homologation de concordat
(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Kt. Bern Gerichtspräsident II von Bern (115)
Schuldner: Ruefer, Ernst, Schreinermeister, Zähringerstrasse 45, Bern.

Verhandlungstermin: Dienstag, den 29. Januar 1918, vormittags 10 Uhr, vor Richteramt II Bern, Amthaus, I. Stock, Zimmer Nr. 14.

Allgemeine Betreibungsstundung — Sursis général aux poursuites
Sospensione generale delle esecuzioni

(Verordnung des Bundesrates vom 16. Dezember 1916 und Bundesratsbeschlüsse vom 9. Juni und 28. November 1917.)

(Ordonnance du Conseil fédéral du 16 décembre 1916 et arrêtés du Conseil fédéral du 9 juin et du 28 novembre 1917.)

(Ordinanza del Consiglio federale 16 dicembre 1916 e decreti del Consiglio federale del 9 giugno e del 28 novembre 1917.)

Kt. Bern Gerichtspräsident II von Bern (105)
Schuldner: Bernasconi, Constante, Bauunternehmer, Muesmattstrasse 34, Bern.

Gesuch um Verlängerung der allgemeinen Betreibungsstundung bis 30. Juni 1918.

Den Gläubigern wird hiermit von diesem Verlängerungsbegehren Kenntnis gegeben. Einwendungen gegen das Gesuch sind innerhalb 10 Tagen, vom Erscheinen der Publikation an gerechnet, beim Richteramt II Bern schriftlich einzureichen.

Kt. Bern Gerichtspräsident von Konolfingen in Schlosswil (116)
als erstinstanzliche Nachlassbehörde

Schuldner: Rolli, Johann, Johanns, von Oberbalm, Wirt zum Schwendlenbad bei Oberhünigen.

Die demselben erteilte allgemeine Betreibungsstundung ist durch Entscheid des Gerichtspräsidenten von Konolfingen vom 4. Januar 1918 bis und mit 30. Juni 1918 verlängert worden. Dieser Entscheid ist in Rechtskraft erwachsen.

Kt. Bern Der Gerichtspräsident von Niedersimmental in Wimmis (117)
Schuldner: Dorer-Bäumer, José, Hotelier zum Belvédère, in Spiez.

Gesuch um Verlängerung der allgemeinen Betreibungsstundung bis 30. Juni 1918.

Den Gläubigern wird hiermit von diesem Verlängerungsbegehren Kenntnis gegeben und denselben Frist bestimmt bis und mit dem 10. Februar 1918, binnen welcher sie ihre Einwendungen gegen das Gesuch schriftlich beim Richteramt Niedersimmental in Wimmis einreichen können.

Ct. de Neuchâtel Tribunal du district de la Chaux-de-Fonds (112)
Le débiteur Seefeld, Paul, fabricant d'horlogerie, à la Chaux-de-Fonds, demande une prolongation jusqu'au 30 juin 1918 du sursis général aux poursuites qui lui a été accordé le 28 mars 1917.

Les créanciers qui voudraient s'opposer à cette demande de prolongation doivent déposer jusqu'au 15 février 1918, au greffe du tribunal civil de la Chaux-de-Fonds, où ils peuvent dès à présent prendre connaissance des pièces, leur opposition écrite.

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Gemäss Verfügung des Kreisamtes Chur vom 11. Januar 1918 wird der allfällige Inhaber der Obligation der Graubündner Kantonalbank P. Nr. 2538, von Fr. 1000, samt Coupons ab 30. April 1918 ff., aufgefordert, dieselbe binnen drei Jahren, von dieser ersten Auskündigung im Schweizerischen Handelsamtsblatt, dem Kreisamt Chur vorzuweisen, andernfalls die Kraftlosklärung dieses Titels ausgesprochen würde. (W 114)

Chur, den 11. Januar 1918.

Kreisamt Chur.

Der Versicherungsbrief von Fr. 4000, datiert Goldingen, den 4. Dezember 1884, Pfandprotokoll Band 3, Nr. 198, Kreditor: Frau Anna Maria Blöchliger, geborene Blöchliger, Vordersäge, Goldingen; ursprünglicher Debitor: Joseph Anton Blöchliger, in der Hasenweid, Goldingen; jetziger Debitor: Frau Wwe. Albertina Blöchliger, Hasenweid, Goldingen, wird vermisst.

Der allfällige Besitzer dieses Kapitaltitels wird hiermit aufgefordert, seine Rechtsansprüche auf den Titel unter Vorweisung desselben bis zum 20. Januar 1919 bei unterzeichneter Amtsstelle anzumelden, andernfalls die Kraftlosklärung des Titels erfolgen würde. (W 201)

Schmerikon, den 14. Januar 1918.

Bezirksgerichtspräsidium vom Seebezirk.

Der unbekannte Inhaber der 24 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen 1910, Serie I, 3½%, Nrn. 12066/7, 14428, 23757, 31000/3, 41340, 46865/6, 51205, 64135/6, 70256/9, 103276/7, 105745/6, 131747/8, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 348)

Bern, den 5. Januar 1918.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 15 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen 1903, 3% diff., Nrn. 96244/58, wird hiermit aufgefordert, diese Titel nebst Coupons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 359)

Bern, den 5. Januar 1918.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Mäntel zu den 22 Obligationen 3% Kanton Bern 1897 (Hypothekarkasse), Nrn. 62888/9, 87916/50, 87952/4, 87957, 87963/73, von je Fr. 500, wird hiermit aufgefordert, diese Mäntel innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhändigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden. (W 369)

Bern, den 12. Januar 1918.

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der allfällige Inhaber der Lebensversicherungspolice Nr. 143959, für Fr. 3000, der Lebensversicherungsgesellschaft zu Leipzig, für Fridolin Hauser, Zimmermann, Thalwil, zugunsten von dessen Ehefrau Marie geh.

Landolt und den Kindern lautend, datiert den 25. Mai 1903, wird hierdurch aufgefordert, diesen Titel binnen 6 Monaten, von der ersten Publikation im Schweizerischen Handelsamtsblatt an, in der Kanzlei des unterzeichneten Gerichtes vorzulegen, ansonst er als kraftlos erklärt würde.

Horgen, den 21. Januar 1918.

(W 379)

Für das Bezirksgericht Horgen,
Der Gerichtsschreiber: Dr. Fritzsche.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Bern — Berne — Berna
Bureau Belp (Bezirk Seftigen)

Wirtschaft. — 1918. 21. Januar. Inhaber der Firma Fritz Baumann-Wenger in Kehrsatz ist Fritz Baumann allié Wenger, Christians, von Uetendorf, Wirt und Schmied, in Kehrsatz. Betrieb der Wirtschaft zum «Rössli» an der Bernstrasse.

Bureau de Moutier

Décolletage des pièces pour l'horlogerie. — 19 janvier. Constant Voëlin, horloger, originaire d'Alle, Aurèle Reusser, décolleteur, originaire d'Eriz, et Jean Schindler, mécanicien, originaire de Rötchenbach (Berne), demeurant tous à Reconvilier, ont constitué à Reconvilier, sous la raison sociale C. Voëlin et Cie, une société en nom collectif qui commencera ses opérations le 1^{er} février 1918. Décolletage des pièces pour l'horlogerie.

Pièces détachées. — 19 janvier. Jümes Salgat, chef d'atelier, de Cornol, et Charles Roquier, visiteur en horlogerie, de Corelles et Cormondrèche (Neuchâtel), tous deux domiciliés à Moutier, ont constitué à Moutier, sous la raison sociale Salgat et Roquier, une société en nom collectif commencée le 1^{er} septembre 1917. Fabrication et vente de pièces détachées; Rue Neuve.

Bureau de Porrentruy

19 janvier. Sous le nom de Syndicat des maréchaux-ferrants du district de Porrentruy, il a été fondé une association d'une durée indéterminée, laquelle est incorporée à l'association suisse des maréchaux et charrons. L'association a pour but la sauvegarde et le relèvement des intérêts professionnels et le maintien des bonnes relations entre ses membres. Le siège social et juridique du syndicat est à Porrentruy. Les statuts ont été acceptés à l'assemblée générale du 23 décembre 1917. Tout maître maréchal-ferrant établi dans le district de Porrentruy peut devenir membre du syndicat. L'admission d'un nouveau membre a lieu ensuite d'une demande écrite faite au comité-directeur et après acceptation par l'assemblée générale. Chaque membre s'engage par signature à observer fidèlement les statuts et les décisions de la société. Lors d'une cession d'entreprise à un autre patron, le successeur peut continuer les droits de son devancier, s'il a adressé sa demande au comité dans les premiers six mois de sa installation. Les membres quittant le métier ou changeant de domicile, qui se sont distingués par leur activité et leurs services peuvent être élus membres d'honneur par l'assemblée générale. La qualité de membre cesse: 1^o par la démission volontaire adressée par écrit au président du comité à la fin d'un exercice annuel, après un avertissement écrit et préalable de 6 mois et après s'être acquitté de toutes ses obligations financières; 2^o par l'abandon, la cession ou la vente de son atelier ou le départ du district de Porrentruy; 3^o par exclusion selon décision de l'assemblée générale. Les statuts déterminent les cas d'exclusion, ainsi que les droits et les devoirs des membres. L'avoir social répond seul des engagements de l'association. Pour subvenir aux besoins de la société, les membres ont à payer: 1^o une mise d'entrée fixée à fr. 5 pour les membres fondateurs; le comité fixera la finance d'entrée pour les nouveaux membres; 2^o une cotisation annuelle de fr. 10 (y compris l'abonnement à l'organe officiel de la société); fr. 1 par ouvrier occupé et fr. 0.50 par apprenti; 3^o les amendes appliquées aux délinquants. Les cotisations seront perçues chaque année au mois de janvier. Comme cotisation à l'Association suisse des maréchaux, il est perçu annuellement fr. 3 par membre, fr. 1 par ouvrier et fr. 0.50 par apprenti occupés. En dehors de cela, chaque membre doit verser à la caisse cantonale de l'association bernoise des maréchaux une finance de fr. 1. Les organes de l'association sont: 1^o l'assemblée générale; 2^o le comité de direction; 3^o les vérificateurs des comptes. Le comité est élu pour trois ans par l'assemblée générale. Il se compose d'un président, d'un vice-président, d'un secrétaire, d'un caissier et de trois assesseurs. Le comité gère les affaires de la société et veille à l'observation de ses décisions et à la sauvegarde de ses intérêts. Le président, le vice-président et le secrétaire ont, collectivement à deux, la signature sociale. Les membres du comité sont: président: Paul Billieux, de Alle, maître-maréchal, à Porrentruy; vice-président: Joseph Duval, de Fontenais, maître-maréchal, à Fontenais; secrétaire: Alvin Laisseau, de Courgenay, maître-maréchal, à Courgenay.

Boîtes de montres métal et acier. — 21 janvier. La raison Alfred Bohner, fabrication de boîtes de montres métal et acier, à St-Ursanne (T. o. s. du c. du 23 décembre 1915, n° 300, page 1730), est radiée ensuite de cessation de commerce et de renonciation du titulaire.

Bureau de Saignelégier (district des Franches-Montagnes)

Horlogerie. — 18 janvier. La raison Jules Donzé, aux Breuleux, fabrication d'horlogerie (T. o. s. du c. du 6 janvier 1908, n° 3, page 13), est radiée ensuite du décès de son chef.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

Manufakturwaren- und Tuchhandlung. — 1917. 31. Oktober. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma Alb. Rieder-Frey & Cie. in Oensingen, Manufaktur- und Tuchhandlung (S. H. A. B. Nr. 124 vom 15. Mai 1908, Seite 882), hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Alb. Rieder-Frey» in Oensingen.

Tuchhandlung, Lingerie und Baumwollwaren. — 31. Oktober. Inhaber der Firma Alb. Rieder-Frey in Oensingen ist Albert Rieder-Frey, Bedas, von und in Oensingen. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Alb. Rieder-Frey & Cie.» in Oensingen. Tuchhandlung, Lingerie und Baumwollwaren.

Bureau Ollen-Gösgen

Paraffin-Rollen und Paraffinier-Apparate. — 1918. 18. Januar. Jakob Spielmann, von Obergösgen, Mechaniker, in Niedergösgen, und dessen Sohn Ernst Spielmann, von Obergösgen, Magaziner, in Niedergösgen, haben unter der Firma J. Spielmann & Sohn in Niedergösgen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit der Eintragung in das Handelsregister begonnen hat. Fabrikation von Paraffin-Rollen und Paraffinier-Apparate.

21. Januar. Der Inhaber der Firma Joh. Studer in Olten, Johann Studer, von und in Olten (S. H. A. B. vom 7. Juli 1894), ändert seine Firma ab in: Jean Studer, Waagenfabrik Olten, und ebenso die Natur des Geschäftes in: Waagenfabrikation. Die Firma erteilt Prokura an Fritz Wermelinger, von Hergiswil, Kaufmann, in Olten.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

1917. 29. Dezember. Die Kommanditgesellschaft unter der Firma **Weibel & Cie Schweiz. Papier-Stoffwäse Fabrik** in Basel (S. H. A. B. Nr. 136 vom 13. Juni 1916, Seite 927) hat sich infolge Todes der Kommanditistin Wwe. Elisabeth Weibel-Glaser aufgelöst. Aktiven und Passiven gehen über an die neue Kommanditgesellschaft **«Weibel & Cie Schweiz. Papier-Stoffwäse Fabrik»** in Basel.

Wilhelm Weibel-Zillig, von und in Basel, und dessen Ehefrau, Sophie Weibel-Zillig, von und in Basel, haben unter der Firma **Weibel & Cie Schweiz. Papier-Stoffwäse Fabrik (Weibel & Cie manufacture, suisse de linge-papier) (Weibel & C^{ie}, manifattura svizzera di biancheria in carta) (Weibel & Co. Swiss factory of paper linen)** in Basel eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. September 1917 begonnen und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **«Weibel & Cie Schweiz. Papier-Stoffwäse Fabrik»** übernommen hat. Wilhelm Weibel-Zillig ist unbeschränkt haftender Gesellschafter, Frau Sophie Weibel-Zillig ist Kommanditistin mit der Summe von eintausend Franken (Fr. 1000). Fabrikation von Papierstoffwäse. Gummiwagen. Hirzbodenweg 9.

Sanitätsartikel und Verbandstoffe. — 1918. 17. Januar. Die Firma **Fr. Stelmann** in Basel, Sanitätsgeschäft. Handel in Sanitätsartikeln und Verbandstoffen (S. H. A. B. Nr. 45 vom 20. Februar 1912, Seite 294), hat ihr Geschäftsdomicil verlegt nach Gerbergasse 24.

Kostüm- und Fahnenfabrik usw. usw. — 17. Januar. Die Firma **J. Louis Kaiser** in Basel, schweizerische Kostüm- und Fahnenfabrik, Verleihinstitut (S. H. A. B. Nr. 3 vom 4. Januar 1905, Seite 10), nimmt des fernern in die Natur ihres Geschäftes auf: Kunstgewerbliche Anstalt; Versandhaus für allen Bühnen- und Vereinsbedarf. Theaterbuchhandel und Leihbibliothek.

Schuhhandlung. — 17. Januar. Inhaber der Firma **M. Müller-Wyler** in Basel ist Michael Müller-Wyler, von Marienhelm (Bayern), wohnhaft in Basel, Schuhhandlung, Oehsengasse 13.

Wein und Comestibles. — 17. Januar. Antonio Mevio, italienischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Basel, und Antonio Ardizzoja-Colomberti, von und in Basel, haben unter der Firma **Mevio & C^{ie}** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 1. Januar 1918 begonnen hat. Wein- und Comestibleshandlung. Rebgeasse 8.

Neuheiten. — 17. Januar. Karl Friedrich-Lützelshwab, von und in Basel, Friedrich Güntiger-Frei, von Rickenbach (Zürich), wohnhaft in Basel, Friedrich Küng, von Escholzmat (Luzern), wohnhaft in Basel, und Angelo Trepp-Hunziker, von Nufenen (Graubünden), wohnhaft in Basel, haben unter der Firma **A. Trepp & C^{ie}** in Basel eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche mit dem 15. Januar 1918 begonnen hat. Zur Vertretung der Gesellschaft ist die Kollektivunterschrift zweier Gesellschafter notwendig: Fabrikation, Vertrieb und Vertretungen in Neuheiten. Gernsberg 6.

Fleisch- und Wurstwaren und andere Nahrungsmitel. — 17. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Bell A. G.** in Basel (S. H. A. B. Nr. 51 vom 3. März 1915, Seite 270) hat an die Delegierten Eduard Bell, Metzgermeister, von Basel, wohnhaft in Riehen, und Rudolf Bell, Metzgermeister, von und in Basel, nunmehr Einzelunterschrift erteilt; deren bisherige Kollektivunterschrift fällt damit dahin. Zu Prokuristen wurden ernannt: Ernst Strub-Müller und Emanuel Schäfer-Rosenburger, beide von und in Basel, und dieselben ermächtigt, kollektiv zu zweien unter sich oder mit einer der andern bisher zur kollektiven Zeichnung berechtigten Personen für die Gesellschaft zu zeichnen.

17. Januar. In der Aktiengesellschaft unter der Firma **Extraktion A. G.** in Basel (S. H. A. B. Nr. 299 vom 20. Oktober 1916, Seite 1918) ist Karl Wagner als Delegierter des Verwaltungsrates ausgeschieden und seine Unterschrift damit erloschen. Als Direktor wurde gewählt: Hans Simon-Hagen, Kaufmann, von Erlen (Thurgau), wohnhaft in Brugg (Aargau), welcher die rechtsverbindliche Unterschrift für die Gesellschaft durch kollektive Zeichnung zu zweien führt.

Lufttechnische Anlagen. — 18. Januar. Inhaber der Firma **A. Kündig** in Basel ist Arnold Kündig-König, von Pfäffikon (Zürich), wohnhaft in Basel. Fabrikation von lufttechnischen Anlagen. Gundeldingerstrasse 109.

18. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Industrie Gesellschaft für Schappe** in Basel hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 19. Dezember 1917 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Änderungen der im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 85 vom 14. April 1914, Seite 627, und früher publizierten Tatsachen getroffen. Das Gesellschaftskapital ist von zwölf Millionen fünfhunderttausend Franken (Fr. 12,500,000) auf den Betrag von nunmehr fünfzehn Millionen Franken (Fr. 15,000,000) erhöht worden, eingeteilt in 15,000 Aktien von je Fr. 1000, auf den Inhaber lautend. Die übrigen Änderungen berühren die im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen nicht.

18. Januar. Die Firma **Chapellerie E. Heer** in Basel (S. H. A. B. Nr. 289 vom 22. November 1907, Seite 1998) erteilt Prokura an Ernst Müller-Schmidlin, von und in Basel.

Kaffee, Tee und Kakao. — 19. Januar. Inhaber der Firma **Adolf Haller** in Basel ist Adolf Haller, von Gontenschwil (Aargau), wohnhaft in Basel. Handel in Kaffee, Tee und Kakao. Belchenstrasse 6.

Französische Weine, Spirituosen und Landesprodukte. — 18. Januar. Inhaber der Firma **Louis Imhof** in Basel ist Ludwig Imhof, von und in Basel. Vertretungen in französischen Weinen, Spirituosen und Landesprodukten. Rebgeasse 45.

Automobile usw. — 18. Januar. Die Firma **C. Schlotterbeck** in Basel, Handel in Automobilen sowie Bestandteilen und Zubehörsachen solcher etc. (S. H. A. B. Nr. 54 vom 1. März 1913, Seite 372), erteilt Prokura an Karl Friedrich Vineenz Weckerle, von und in Basel.

Appenzel A.-Rh. — Appenzel-Rh. ext. — Appenzello est.

Stickerie. — 1918. 19. Januar. Die Firma **F. Tobler, Stickerie**, in Rehetobel (S. H. A. B. Nr. 261 vom 19. Juni 1906, Seite 1042) erteilt Prokura an Jakob Solenthaler, von Urnäsch, in Rehetobel.

19. Januar. Unter der Firma **Vereinigung der Interniertenhotels der Region St. Gallen** hat sich mit Sitz in Teufen eine Genossenschaft gegründet. Zweck derselben ist die Anbahnung aller wirtschaftlichen Aufgaben, die sich im Verlaufe der Internierung ergeben haben oder noch ergeben werden. Die Statuten sind am 4. Juli 1917 festgestellt worden. Mitglied kann jeder Inhaber eines Hotels etc. werden, das Internierte beherbergt. Der Beitritt geschieht durch schriftliche Anmeldung beim Vorstand. Jedes Mitglied hat einen nach der Zahl der zu Beginn des betreffenden Geschäftsjahres belegten Interniertenbetten sich richtenden Jahresbeitrag zu bezahlen, der jeweils durch die ordentliche Hauptversammlung bestimmt wird und mindestens Fr. 10 beträgt. Er beläuft sich im gegenwärtigen Geschäftsjahr auf 50 Rp. für das Bett. Zur Deckung allfälliger Defizite, die über die ordentlichen Beiträge hinaus verbleiben, können die Mitglieder ebenfalls im Verhältnis der Bettenzahl herangezogen werden. Der Austritt aus der Genossenschaft kann nur durch vorausgehende dreimonatige Kündigung auf den Schluss eines Rechnungsjahres, d. h. auf den 30. Juni, genommen werden. Mit der Beendigung der Mitgliedschaft in irgend einer Form geht jeder Anspruch an das Genossenschaftsvermögen verloren. Die Genossenschaft bezweckt keinen direkten Gewinn.

Für die Verbindlichkeiten derselben haftet nur das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, eine Kommission von sieben Mitgliedern, ein Vorstand von drei Mitgliedern und die Kontrollstelle. Die rechtsverbindliche Unterschrift führen die drei Mitglieder des Vorstandes, d. h. der Präsident, der Aktuar und der Kassier je zu zweien kollektiv. Der Vorstand setzt sich folgendermassen zusammen: Andreas Ruppner, von Lienz-Alttätten (Kt. St. Gallen), in Teufen, Präsident; Emil Kühne, von Pfäfers (Kt. St. Gallen), in Heiden, Aktuar; und Wilhelm Waldner, von Zwisimmen, in Heiden, Kassier; alle drei Hoteliers.

St. Gallen — St-Gall — San Gallo

Rohprodukte. — 1918. 17. Januar. Die Firma **Frau Laura Herzog-Reck**, Haderhandlung, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 103 vom 3. Mai 1916, Seite 711) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Firma **«J. Fischli-Herzog»** übernommen.

Inhaber der Firma **J. Fischli-Herzog** in St. Gallen ist Josef Fischli-Herzog, von Näfels, in St. Gallen; diese Firma übernimmt die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma. Rohprodukte. Säntisstrasse 8 und hintere Vadianstrasse 14.

Buchdruckerei, Buchbinderei, Verlag. — 17. Januar. Die Firma **Buchdruckerei Otto Lütolf**, Buchdruckerei, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 32 vom 8. Februar 1910, Seite 212), ist infolge Umwandlung in eine Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Firma **«Lütolf & Schnyder, Buchdruckerei»** übernommen.

Otto Lütolf (mit seiner Ehefrau, Johanna geb. Bill, in Gütertrennung lebend), von Luzern, und Franz Schnyder, von Sursee, beide in St. Gallen, haben unter der Firma **Lütolf & Schnyder, Buchdruckerei** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1918 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **«Buchdruckerei Otto Lütolf»** übernimmt. Buchdruckerei, Buchbinderei und Verlag. Moosbrückstrasse 1, ah 15. März Davidstrasse 9.

17. Januar. Die Firma **U. Vetsch, Tuchfabrik**, Fabrikation und Handel in Wollwaren, in Grabs (S. H. A. B. Nr. 43 vom 21. Februar 1916, Seite 270) ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven werden von der neuen Firma **«Vetsch & Co.»** übernommen.

Johann Vetsch und Georg Vetsch, beide von und in Grabs, haben unter der Firma **Vetsch & Co.** in Grabs eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1918 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma **«U. Vetsch, Tuchfabrik»** übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Johann Vetsch; Kommanditist ist Georg Vetsch mit dem Betrage von fünftausend Franken (Fr. 5000). Tuchfabrik. Unterdorf. Die Firma erteilt Prokura an den Kommanditist Georg Vetsch, von und in Grabs.

17. Januar. Inhaber der Firma **Ferd. Guntersweiler, Spezialitätenhaus** in St. Gallen ist Ferdinand Guntersweiler, von Sonterswil bei Ermatingen, in St. Gallen. Spezialitätenhaus. Rosenbergstrasse 55. Die Firma erteilt Prokura an Frau Alice Guntersweiler, von Sonterswil bei Ermatingen, in St. Gallen.

18. Januar. Die bisher mit Sitz in Frauenfeld, dem Wohnorte des Zentralpräsidenten, eingetragene Genossenschaft unter der Firma **Zentralverband schweizerischer Uhrmacher** hat die Sektion St. Gallen-Appenzel-Glarus als Vorortsektion ernannt; der Sitz der Genossenschaft befindet sich am jeweiligen Wohnort des Präsidenten, nunmehr in Flawil. Die zurzeit gültigen Statuten datieren vom 15. Juni 1909. Die Genossenschaft bezweckt die gemeinsame Wahrung und Förderung der geistigen und materiellen Interessen des schweizerischen Uhrmachergewerbes. Die Genossenschaft wird aus Sektionen gebildet. Der Eintritt erfolgt auf schriftliche Anmeldung hin beim Zentralvorstand durch Aufnahmebeschluss der Delegiertenversammlung. Die letztere setzt auch die Höhe der zu leistenden Jahresbeiträge fest. Der Austritt erfolgt auf schriftliche Erklärung an den Zentralvorstand und Ausschluss. Mit dem Austritt oder Ausschluss erlischt jedes Anrecht an das Genossenschaftsvermögen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet lediglich das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftbarkeit der einzelnen Mitglieder (Sektionen) ist ausgeschlossen. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Delegiertenversammlung; der Zentralvorstand, bestehend aus Präsident, Vizepräsident, zugleich Kassier, und Aktuar; die von der Delegiertenversammlung als offizielles Publikationsmittel anerkannte Fachpresse und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen, und es führen der Präsident und der Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht aus: Emil Hess, von Marstetten (Thurgau), in Flawil, Präsident; Johannes Schweizer, von und in St. Gallen, Vizepräsident und Kassier, und Franz Bessler, von und in St. Gallen, Aktuar; alle Uhrmacher.

Holz- und Kohlenhandel. — 18. Januar. Anton Knapfer, von Untereggen, in Tablat, und Friedrich Schiltknecht, von Eschikon, in Straubenzell, haben unter der Firma **A. Knapfer & Cie.** in St. Gallen eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. August 1917 ihren Anfang nahm. Zeichnungsberechtigt ist nur der Gesellschafter Friedrich Schiltknecht. Holz- und Kohlenhandlung. St. Magniberg 4.

Konfektion. — 18. Januar. Inhaber der Firma **Fridolin Krucker-Bischoff** in Gossau ist Fridolin Krucker-Bischoff, von Niederhelfenschwil, in Gossau. Konfektionsgeschäft. Herisauerstrasse.

Ferggerei. — 19. Januar. Inhaber der Firma **Gottlieb Dürr** in Gams ist Gottlieb Dürr, von und in Gams. Ferggerei. Gasenzen.

19. Januar. Die Aktiengesellschaft unter der Firma **Fabrique de Machines, ci-devant E. Weismüller, Krontal, Société Anonyme**, mit Hauptsitz in Genf, eingetragen im Handelsregister des Kantons Genf (S. H. A. B. Nr. 221 vom 21. September 1917, Seite 1516), hat in Krontal, Gemeinde Tablat, eine Zweigniederlassung unter der Firma **Maschinenfabrik Krontal A. G.** vormals E. Weismüller errichtet. Für diese Zweigniederlassung gelten die gleichen statutarischen Bestimmungen wie für den Hauptsitz. Die Statuten datieren vom 7. August 1917. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 40,000 und ist eingeteilt in 40 auf den Inhaber lautende Aktien à Fr. 1000. Publikationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Für die Gesellschaft führen Kollektivunterschrift zu zweien die Mitglieder des Verwaltungsrates: Henri Jaquet, Kaufmann, von und in Vallorbe; Ernest Audemars, Kaufmann, von und in Chenit, und Walther Ed. Lienhard, Vertreter, von Uerkheim (Aargau), in Genf. Für die Zweigniederlassung Krontal zeichnet per procura der Geschäftsführer Julius Spühl, von und in St. Gallen. Geschäftslokal: Rorschacherstrasse 180.

Schifflistickerei. — 19. Januar. Inhaber der Firma **Ulrich Kuster z. Frohsinn** in Diepoldsau ist Ulrich Kuster, von und in Diepoldsau. Schifflistickerei. Stok.

Stickereien und Textilwaren. — 19. Januar. Die Firma **A. Weishaupt**, Fabrikation und Export von Stickereien und Textilwaren, in St. Fiden-Tablat (S. H. A. B. Nr. 266 vom 13. November 1917, Seite 1791), ist infolge Eintrittes des Inhabers in die Firma **«Zeller-Gächter & Co.»** in St. Gallen erloschen.

Stickereien, Wäsehe und Stoffe aller Art. — 19. Januar. Die Firma **Zeller-Gächter**, Broderies und Lingerie, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 275 vom 31. Oktober 1913, Seite 1945), ist infolge Association erloschen.

Aktiven und Passiven werden von der neuen Firma «Zeller-Gächter & Co. vormals Zeller-Gächter» übernommen.

Johann Zeller-Gächter, von Quarten, in St. Gallen, Adolf Weishaupt, von Appenzell, in St. Fiden-Tablat, Frau Marie Widmer-Steiger, von Mosnang, in Bruggen-Straubenzell, und Frau Marie Zeller-Gächter, von Quarten, in St. Gallen, haben unter der Firma **Zeller-Gächter & Co. vormals Zeller-Gächter** in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 2. Januar 1918 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Zeller-Gächter» übernimmt. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Johann Zeller-Gächter; Kommanditäre sind Adolf Weishaupt mit dem Betrage von fünftausend Franken, Frau Marie Widmer mit dem Betrage von fünftausend Franken und Frau Marie Zeller-Gächter mit dem Betrage von dreissigtausend Franken. Fabrikation und Export von Stickereien, Wäsche, An- und Verkauf von Stoffen aller Art. Webergasse 19. Die Firma erteilt Prokura an die Kommanditistin Frau Marie Zeller-Gächter, von Quarten, in St. Gallen.

Taschentücher, Spitzen und Krägli. — 19. Januar. Aus der Kommanditgesellschaft unter der Firma **Wylar & Co.**, Taschentücher, Spitzen und Krägli, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 18 vom 23. Januar 1917, Seite 119), ist der Kommanditär Adolf Günther ausgetreten und dessen Kommanditbeteiligung und Prokura erloschen. Als neuer Kommanditär tritt in die Firma ein: Hermann Wylar, von Obereudingen (Aargau), in St. Gallen, mit dem Betrage von tausend Franken (Fr. 1000). Die Firma erteilt Einzelprokura an den Kommanditär Hermann Wylar.

Stickereien, Taschentücher, Kragen. — 19. Januar. Adolf Günther, von und in St. Gallen, und Theodor Ilg, von Salenstein (Thurgau), in Wolfhalden, haben unter der Firma **A. Günther & Co.** in St. Gallen eine Kommanditgesellschaft eingegangen, welche am 19. Januar 1918 ihren Anfang nahm. Unbeschränkt haftender Gesellschafter ist Adolf Günther; Kommanditär: Theodor Ilg, mit dem Betrage von tausend Franken (Fr. 1000). Fabrikation und Export von Stickereien, Taschentüchern, Kragen etc. Töpfenstrasse 15.

21. Januar. Evangelische Gesellschaft der Kantone St. Gallen und Appenzell, Verein mit Sitz in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 312 vom 12. Dezember 1910, Seite 2103). Präsident ist zurzeit Paul Schaeffer-Brüschweiler, bisher Kassier, Kaufmann, von St. Gallen, in Tablat; Aktuar: Wilhelm Schlatter, Pfarrer, von und in St. Gallen; Kassier: Paul Mauerhofer, Kaufmann, von Burgdorf, in St. Gallen. Die Unterschriften des bisherigen Präsidenten Theophil Lutz-Schlatter und des bisherigen Aktuars Heinrich Kunkler sind erloschen.

Stoffe und Stickereien. — 21. Januar. Die Firma **Graf & Bürge**, Ein- und Verkauf von Stoffen und Stickereien, in St. Gallen (S. H. A. B. Nr. 294 vom 14. Dezember 1916, Seite 890), ist infolge Auflösung und Liquidation erloschen.

21. Januar. Unter der Firma **Krankenkasse Wildhaus** besteht mit Sitz in Wildhaus unbestimmte Dauer eine Genossenschaft nach Titel 27 des schweizerischen O. R. Die Statuten datieren vom 16. Dezember 1917. Die Kasse bezweckt, ihre Mitglieder gemäss den Statuten nach dem Grundsatz der Gegenseitigkeit im Krankheitsfalle zu unterstützen. Die Kasse unterzieht sich den an die Anerkennung des Anspruchs auf Bundesbeiträge gemäss dem Bundesgesetz über die Kranken- und Unfallversicherung vom 13. Juni 1911 geknüpften Bedingungen und den in Ausführung und allfällig in Ergänzung dieses Gesetzes erlassenen Vorschriften. Durch diese Erklärung gelten die Bedingungen des Gesetzes als Inhalt der Statuten. Das Tätigkeitsgebiet der Kasse umfasst die Gemeinde Wildhaus. Die Kasse besteht nur aus genussberechtigten Mitgliedern beiderlei Geschlechtes. Genussberechtigte Mitglieder können alle in der Gemeinde Wildhaus sich aufhaltenden Personen werden: a) wenn sie nicht weniger als 16 Jahre alt sind und das 50. Altersjahr nicht überschritten haben. Ältere Personen werden nicht aufgenommen, es sei denn durch Freizügigkeit; b) wenn sie gesund und ohne solche Gebrechen sind, die sie an der Berufsausübung hindern; c) wenn sie nicht armengeköstigt oder Inasse eines öffentlichen Armenhauses sind; d) wenn sie überdies nicht schon bei mehr als einer andern Krankenkasse versichert und nicht für den Krankheitsfall so gestellt sind, dass ihnen aus der Versicherung bei der Kasse ein Gewinn entstehen würde. Der Eintritt ist schriftlich zu erklären; durch ihn werden die Statuten anerkannt. Für eine nicht handlungsfähige Person hat die Eintrittserklärung durch ihren gesetzlichen Vertreter zu erfolgen. Das zu entrichtende Eintrittsgeld beträgt je nach dem Eintrittsalter Fr. 1 bis Fr. 5. Die Mitgliedschaft beginnt erst nach Bezahlung des Eintrittsgeldes und des ersten Quartalbeitrages. Erfolgt die Bezahlung nicht innert Monatsfrist nach der Aufnahme, so wird letztere wirkungslos. Die Mitgliedschaft erlischt: a) durch den Tod; b) infolge Wegzuges aus dem Tätigkeitsgebiet der Kasse; c) durch den Austritt; d) durch Ausschluss und e) durch Erschöpfung der Genussberechtigung. Der Austritt kann jederzeit mit dreimonatiger Voranzeige erklärt werden. Die Erklärung muss schriftlich beim Präsidenten erfolgen. Ein ausgetretenes oder ausgeschlossenes Mitglied hat keine Ansprüche mehr an das Kassavermögen. Die Mitglieder sind verpflichtet, in gesunden und kräftigen Tagen vierteljährlich zum Voraus einen Beitrag zu bezahlen. Die Beiträge werden jeweilen von der Hauptversammlung bestimmt. Ergibt es sich, dass die festgesetzten Beiträge ungenügend sind, so ist der Vorstand berechtigt und verpflichtet, eine das Gleichgewicht der Kasse sichernde Erhöhung vorzunehmen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; eine persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Ein direkter Gewinn wird nicht beabsichtigt. Die Organe der Genossenschaft sind: 1. die Hauptversammlung, 2. die Kommission und 3. die Rechnungskommission. Die Kommission besteht aus Präsident, Vizepräsident, Aktuar, Kassier und drei Beisitzern. Präsident, Aktuar und Kassier führen kollektiv je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Die Kommission besteht zurzeit aus: Stephan Walt, Wirt, von Altstätten; Präsident; Georg Baumgartner, Landwirt, von Wildhaus, Vizepräsident; Robert Künzle, Sticker, von Wildhaus, Aktuar; Joachim Forrer, Briefträger, von Wildhaus, Kassier; Jakob Knaus, Sticker, von Wildhaus; Johannes Hanselmann, Bäcker, von Sennwald, und Niklaus Feurer, Sticker, von Wildhaus; alle wohnhaft in Wildhaus.

Graubünden — Grisons — Grigioni

1918. 17. Januar. Unter dem Namen **Viehzuhtgenossenschaft Malans** hat sich mit Sitz in Malans am 26. August 1917 eine Genossenschaft gebildet. Die Dauer derselben ist unbestimmt. Die Genossenschaft hat den Zweck, die Rindviehzucht in wirksamer Weise zu fördern und für ihre Mitglieder einträglicher zu gestalten. Die Mitgliedschaft wird erlangt durch Aufnahmebeschluss der Generalversammlung, Erwerbung mindestens eines Anteilscheines von Fr. 10 und Zahlung einer Einkaufsgebühr, deren Höhe von der Generalversammlung bestimmt wird. Die Mitgliedschaft geht verloren durch freiwilligen Austritt, Tod und Anschluss. Bei Todesfall kann die Mitgliedschaft vererbt werden, jedoch nur durch einen Erben ersten Grades. Wer austreten will, hat dies wenigstens drei Monate vor Jahreschluss dem Vorstände schriftlich anzuzeigen. Der Ausschluss erfolgt durch Mehrheitsbeschluss der Generalversammlung wegen wiederholter grober Pflichtverletzung als Genossenschafter. Je nachdem das Genossenschaftsvermögen am Schlusse des betreffenden Rechnungsjahres aktiv oder passiv ist, haben die Austretenden oder die Rechtsnachfolger verstorbener Mitglieder Anspruch auf eine Abfindungssumme, oder sind sie zur Bezahlung einer Loskaufsumme verpflichtet. Ausgeschlossene Mitglieder verlieren jeden Anspruch auf das Genossenschaftsvermögen, haben

aber bei einem Passivbestand in gleicher Weise wie Austretende zu partizipieren. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben. Die persönliche Haftung ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, ein Vorstand von drei Mitgliedern, die Expertenkommission und zwei Rechnungsrevisoren. Der Vorstand besteht aus einem Präsidenten, einem Kassier, zugleich Vizepräsident, und einem Aktuar, zugleich Zuchtbuchführer. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führt der Präsident gemeinsam mit dem Aktuar. Der Vorstand ist gegenwärtig wie folgt zusammengesetzt: Präsident: Major Georg Frouin, Landwirt, von und in Malans; Kassier und Vizepräsident: Peter Boner, Landwirt, von und in Malans; Aktuar, zugleich Zuchtbuchführer: Andreas Hartmann-Jänggen, Landwirt, von Lünen, in Malans.

Legname. — 17. gennaio. Proprietario della ditta **Santi Ernesto**, a San Vittore, è Ernesto Santi, di San Vittore, domiciliato a San Vittore. Commercio di legname. Casa n° 125.

Legna. — 17. gennaio. Proprietario della ditta **Adolfo Frizzi**, a San Vittore, è Adolfo Frizzi, di San Vittore, domiciliato a San Vittore. Commercio in legna d'ogni genere. Casa n° 115.

Delikatessen, Kolonialwaren und Charcuterie. — 19. Januar. Die Firma **Meuli & Schlapbach-Hatz**, Delikatessen, Kolonialwaren und Charcuterie, in Chur (S. H. A. B. Nr. 259 vom 3. November 1916, Seite 1674), ist infolge Auflösung der Kollektivgesellschaft erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «Hs. Schlapbach-Hatz» in Chur.

Inhaber der Firma **Hs. Schlapbach-Hatz** in Chur ist Hans Schlapbach-Hatz, von Steffisburg, wohnhaft in Chur. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Meuli & Schlapbach-Hatz» in Chur. Delikatessen, Kolonialwaren und Charcuterie. Kornplatz 361.

Marchand-tailleur, Konfektion usw. — 19. Januar. Die Firma **A. Hoffmann**, Marchand-tailleur, Konfektion und Massgeschäft, in Chur (S. H. A. B. vom 6. April 1883), ist infolge Ablebens des Inhabers und Verkaufes des Geschäftes erloschen.

Marchand-tailleur, Konfektion usw. — 19. Januar. Inhaber der Firma **Oskar Hoffmann** in Chur ist Oskar Hoffmann, von Untereggen (Kt. St. Gallen), wohnhaft in Chur. Marchand-tailleur, Konfektion und Massgeschäft. Storchengasse 112.

Baugeschäft. — 19. Januar. Inhaber der Firma **Johann Richard Bonorand** in Suis (Engadin) ist Johann Richard Bonorand, von Suis und wohnhaft in Suis. Baugeschäft.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Kulm

1918. 19. Januar. Die Firma «Herkules», Automobil- und Maschinenfabrik Menziken, vorm. C. Weber-Landolt, A.-G., in Menziken (S. H. A. B. 1909, Seite 1215), erteilt Kollektivprokura an Karl Weber-Weber, von und in Menziken, und an Walter Vogt, von Schlippen (Bern), in Menziken.

Bezirk Muri

21. Januar. Unter der Firma **Dammgenossenschaft Dietwil** hat sich mit Sitz in Dietwil eine Genossenschaft gebildet, welche unter Ausschluss eines direkten Geschäftsgewinnes den Zweck verfolgt, durch Erhaltung- und Instandstellung der bestehenden Dämme das umliegende Land vor Überschwemmung zu schützen und durch Öffnen von Kanälen und öfteres Reinigen derselben das umliegende Land zu entsumpfen. Die Statuten sind am 4. November 1917 festgestellt worden. Die Genossenschaft besteht aus Landbesitzern der Gemeinde Dietwil, sofern selbe Land im Reussgebiet oder anstossend besitzen. Als Mitglieder fallen solche in Betracht, welche Land unterhalb der neuen Kantonsstrasse besitzen, das der Überschwemmungsgefahr ausgesetzt ist. Der Beitritt in die Genossenschaft erfolgt durch eigenhändige Unterschrift der Statuten; spätere Aufnahmen erfolgen durch Beschluss der Generalversammlung. Die Beitragspflicht an die Unterhaltungskosten bestimmt ein Reglement. Die Mitgliedschaft geht verloren durch Tod, freiwilligen Austritt, Konkurs oder Verkauf. Bei freiwilligem Austritt ist jedoch eine durch das Reglement zu bestimmende Austrittsgebühr zu bezahlen. Ein Austritt kann nur nach vorausgegangener schriftlicher sechsmonatiger Kündigung auf Ende eines Rechnungsjahres erfolgen. In Todesfällen treten die Erben, bei Konkurs oder Verkauf die Käufer oder Nachfolger in die Rechte und Pflichten als Mitglieder ein. Ein ausgetretenes Mitglied verliert jeden Anspruch auf ein allfällig vorhandenes Vermögen; haftet dagegen noch drei Jahre für allfällig zur Zeit des Austritts bestehende Passiven. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haften die Mitglieder persönlich und solidarisch im Sinne des § 689 O. R. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, der Vorstand und die Rechnungskommission. Der aus 5 Mitgliedern bestehende Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; Namens desselben führen Präsident und Aktuar kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Sales Köppli, Landwirt; Vizepräsident ist Adolf Villiger, Landwirt; Aktuar und Kassier ist Josef Huwiler, Landwirt; Beisitzer sind: Paul Steiner, Landwirt, und Johann Meier, Landwirt; alle von und in Dietwil.

Thurgau — Thurgovie — Thurgovia

Sitzmöbel und Möbelleider. — 1918. 15. Januar. **Jonasch & Co.**, Fabrikation und Handel mit Sitzmöbeln und Möbelleider, in Kreuzlingen (S. H. A. B. Nr. 267 vom 14. November 1917, Seite 1799). Die an Jakob Graf erteilte Prokura ist erloschen.

Stickereien und Wäsche. — 16. Januar. Die Firma **Joh. Stäheli** in Amriswil (S. H. A. B. Nr. 11 vom 7. Februar 1884, Seite 75) ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Jean und Emil Stäheli, beide von und in Amriswil, haben unter der Firma **E. & J. Stäheli** in Amriswil eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1918 begonnen hat und Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Joh. Stäheli» übernimmt. Fabrikation und Export von Stickereien und Wäsche.

17. Januar. Unter der Firma **Einkaufsgenossenschaft des Verkehrspersonals Amriswil**, mit Sitz in Amriswil, und unbestimmter Dauer, hat sich am 9. Dezember 1917 eine Genossenschaft gebildet. Sie bezweckt die gemeinsame Wahrung der wirtschaftlichen Interessen ihrer Mitglieder durch Einkauf und Abgabe von Lebensmitteln, Brennmaterialien usw. zum Selbstkostenpreis. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Mitglied der Genossenschaft kann jeder Bahn- und Postbeamter, Angestellter oder Ansehler werden. Beim Eintritt hat jedes Mitglied einen unverzinslichen Vorschuss von Fr. 10 zu entrichten. Andere Personen, die nicht den vorbenannten zwei Berufsarten angehören, dürfen nicht berücksichtigt werden. Der Austritt kann mit schriftlicher Erklärung gegen monatliche Kündigung nur auf Jahreschluss erfolgen. Für allfällige Betriebsdefizite haften die Mitglieder solidarisch. Die Bekanntmachungen der Genossenschaft erfolgen durch die Presse und die Einladungen durch Karten. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Vermögen derselben; jede persönliche Haftung der einzelnen Mitglieder ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein Vorstand von fünf Mitgliedern und die Revisoren. Der Vorstand vertritt die Genossenschaft nach aussen; namens derselben führt der Präsident kollektiv mit dem Aktuar oder dem Kassier die rechtsverbindliche Unterschrift. Präsident ist Gottfried Dällenbach, Postbeamter, von Otterbach

(Kt. Bern), in Rütli-Hennerswil; Aktuar ist Johann Winter, Stationsgehülfe, von Schlatt (Kt. Zürich), in Amriswil; Kassier ist Emil Bürge, Stationsgehülfe, von Mosnang (Kt. St. Gallen), in Moos-Amriswil; Beisitzer sind: Johann Ackermann, Briefträger, von Hatswil, in Hölzli-Amriswil, und Karl Seheurer, Weichenwärter, von Kirchhändach (Kt. Bern), in Amriswil.

Tessin — Tessin — Ticino
Ufficio di Lugano

Laboratorio meccanico da falegnam. — 1918. 19 gennaio. La società in nome collettivo **Bernasconi & Giani**, in Lugano, laboratorio meccanico da falegnam (F. o. s. d. e. 6 gennaio 1912, n° 4, pag. 24), viene cancellata per cessazione di commercio, essendo anche terminata la liquidazione.

Waadt — Vaud — Vaud
Bureau de Cossonay

1917. 31 décembre. La Société des fournisseurs de chevaux de la Suisse occidentale, société coopérative dont le siège est à Cossonay, inscrite au Registre du commerce le 14 avril 1904 (F. o. s. d. c. du 19 avril 1904, fol. 645, et 10 septembre 1915, fol. 1598), a, dans son assemblée générale du 16 décembre 1917, voté sa dissolution. La liquidation étant terminée, cette raison est radiée.

Commerce de bestiaux. — 31 décembre. La raison sociale **C. Weil et fils**, société en nom collectif ayant son siège à Cossonay (F. o. s. d. c. du 18 août 1910, page 1478), commerce de bestiaux, est radiée ensuite de la remise des affaires à la société en nom collectif «Weil frères», à Cossonay, qui reprend son actif et son passif.

Bureau de Nyon

Vins et spiritueux. — 1918. 19 janvier. La maison **Charles Schenk**, à Nyon (F. o. s. d. c. du 8 juin 1883 et 14 août 1913, page 1484), vins et spiritueux, donne procuration à Charles Alois Schenk, de Eggwil (Berne), domicilié à Nyon.

Bureau du Sentier

Echappements à ancre. — 19 janvier. Le chef de la maison **Arthur Reymond**, à l'Orient, est Arthur fils de Louis Ernest Reymond, du Chenit, domicilié à l'Orient. Fabrique d'échappements à ancre, genres soignés, spécialité de petites pièces de 5 à 8 lignes.

Wallis — Valais — Vallesse
Bureau de Brig

Hotel. — 1918. 19. Januar. Unter der Firma **K. Klingele & Co.** in Naters haben Karl Klingele und die Kinder des Eduard Klingele, nämlich: Oswald, Hermann, Heinrich, Alexander, Lina und Maria Lerjen geb. Klingele, alle von Naters, eine Kollektivgesellschaft gegründet, die mit der Eintragung ins Handelsregister beginnt. Dieselbe übernimmt die Aktiven und Passiven der Firma «Gebrüder Klingele» in Naters. Zur Vertretung sind nur befugt Karl Klingele und Hermann Klingele, und zwar mit Kollektivunterschrift. Betrieb des Hotels Belalp.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel
Bureau de Neuchâtel

Architecte-constructeur. — 1918. 18 janvier. La raison **H. Bonhôte**, architecte-constructeur, à Neuchâtel (F. o. s. d. c. du 5 octobre 1899, n° 311, page 1255), est radiée ensuite de renonciation du titulaire.

Conf — Genève — Ginevra

Spécialités pharmaceutiques et parfumerie. — Rectification. La publication parue dans la F. o. s. d. c. du 18 janvier 1918, n° 14, page 95, au nom de **J. Demeule**, à Genève, est rectifiée dans son avant dernière ligne où il faut lire: 15, Rue Dr Alfred Vincent (au lieu de 14, Rue Dr Alfred Vincent).

Représentation, achat, vente et fabrication de toute matière se rattachant à l'industrie. — 1918. 18 janvier. Suivant actes signés de tous les constituants, il a été formé, sous la dénomination de **The Industrial Office Limited**, une société anonyme qui a pour objet: la représentation, l'achat, la vente, la fabrication de toute matière ou objet se rattachant à l'industrie en général. Son siège est à Genève. Sa durée est illimitée. Ses statuts portent la date du 28 décembre 1917. Le capital social est fixé à la somme de cinq mille francs (5000 fr.), divisé en 50 actions de 100 francs chacune. Les actions sont au porteur. Les publications émanant de la société seront valablement faites par des avis insérés dans la Feuille d'avis officielle du canton de Genève. La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres. Pour les actes à passer et les signatures à donner, la société est valablement engagée par la signature collective de la majorité des administrateurs. Les administrateurs sont: Emile Stéphani, sans profession, des Eaux-Vives, à Chêne-Bougeries; Germaine Vautier, sans profession, de Châteland-Montreux et des Planches (Vaud), à Veyrier; et Camille Vautier, industriel, des Planches et de Châteland (Vaud), à Veyrier. Siège social: 30, Rue de Candolle.

Schweiz Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Liste der Muster und Modelle

Liste des dessins et modèles — Lista dei disegni e modelli

Erste Hälfte Januar 1918

Première quinzaine de janvier 1918 — Prima quindicina di gennaio 1918

I. Abteilung — I^{re} Partie — I^a Parte

Hinterlegungen — Dépôts — Deposit
28821-28848

Nr. 28821. 2. Januar 1918, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 5138 Muster. — Maschinestickerien. — **Bächtold & Co.**, Herisau (Schweiz).
N° 28822. 26 décembre 1917, 7 h. p. — Cacheté. — 28 dessins. — Articles de réclame. — **Goetschel & Co.**, La Chaux-de-Fonds (Suisse).
Nr. 28823. 4. Januar 1918, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 425 Muster. — Stickerien. — **Reichenbach & Co. A.-G.**, St. Gallen (Schweiz).
Nr. 28824. 31. Dezember 1917, 8 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Kinderspielzeug (Aeroplan). — **L. Geissendörfer**, Niederuzwil (Schweiz).
Nr. 28825. 5. Januar 1918, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 4 Modelle. — Schuhsohlenschoner aus Metall. — **Wolfgang Ringer**, Baden (Schweiz).
N° 28826. 5 janvier 1918, 3½ h. p. — Cacheté. — 1 dessin. — Feuille de bloc-notes pour marchands de bétail. — **J. B^e Clerc**, Lausanne (Suisse).
Nr. 28827. 5. Januar 1918, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 380 Muster. — Stickerien. — **J. D. Einstein & Co.**, St. Gallen (Schweiz).
Nr. 28828. 6. Januar 1918, 12 Uhr m. — Versiegelt. — 1 Modell. — Kinderspielwaren. — **Hans Michel**, Brienz (Schweiz).
Nr. 28829. 7. Januar 1918, 7 Uhr p. — Offen. — 1 Modell. — Durchschlagpapier für neues Durchschlagverfahren für Schreibmaschinen. — **Alfred Marchev**, Zürich (Schweiz).

N° 28830. 8 janvier 1918, 11 h. a. — Ouvert. — 1 modèle. — Outils d'hologers. — **Emile Walker**, St. Imier (Suisse).
Nr. 28831. 8. Januar 1918, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 2 Modelle. — Reft zum Transportieren der Drahtspulen bei Erstellung von Feldtelefonleitungen; sowie Reft mit Apparat zur Erstellung solcher Leitungen. — **Ernst Kaufmann**, Biel (Schweiz). Vertreter: W. Koelliker, Biel.
N° 28832. 8 janvier 1918, 8 h. p. — Cacheté. — 1 modèle. — Dessous-de-plat. — **Charles Glauser-Perrin**, Le Locle (Suisse). Mandataire: W. Koelliker, Bienne.
Nr. 28833. 8. Januar 1918, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 500 Muster. — Mechanische Weisstickerien. — **Grauer-Frey**, St. Gallen (Schweiz).
Nr. 28834. 8. Januar 1918, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 139 Muster. — Stickerien. — **Krower & Tynberg**, St. Gallen (Schweiz).
Nr. 28835. 8. Januar 1918, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Halter für Angelrutenrollen. — **W. Barsch**, Luzern (Schweiz). Vertreter: Fritz Isler, Zürich.
N° 28836. 9 janvier 1918, 3½ h. p. — Ouvert. — 3 modèles. — Fourneaux à sciure de bois. — **Georges Mège**, et **Baptiste Toscoz**, Genève (Suisse).
Nr. 28837. 9. Januar 1918, 6 Uhr p. — Versiegelt. — 4 Modelle. — Sohlenschoner. — **Joseph Karrer**, Basel (Schweiz). Vertreter: A. Bietenholz, Basel.
Nr. 28838. 9. Januar 1918, 7 Uhr p. — Offen. — 2 Modelle. — Holzschuhboden; Holzschuhstift. — **F. Schüpbach**, Ried b. Thun (Schweiz).
Nr. 28839. 9. Januar 1918, 8 Uhr p. — Versiegelt. — 1217 Muster. — Mechanische Stickerien. — **Grauer-Frey**, Degersheim (Schweiz).
Nr. 28840. 10. Januar 1918, 10 Uhr a. — Versiegelt. — 1 Modell. — Verstellbares Lager für mittlere Stoffwellen an Schiffstischmaschinen. — **Wilhelm Mehlmann**, Arbon (Schweiz).
Nr. 28841. 10. Januar 1918, 4¼ Uhr p. — Versiegelt. — 2 Muster. — Seifenpackungen. — **Seifenfabrik Sunlight**, Olten (Schweiz). Vertreter: Ed. v. Waldkirch, Bern.
N° 28842. 10 janvier 1918, 7 h. p. — Cacheté. — 1 modèle. — Machine motrice. — **Emile Amstutz**, Bienne (Suisse). Mandataire: W. Koelliker, Bienne.
Nr. 28843. 10. Januar 1918, 8 Uhr p. — Offen. — 2 Modelle. — Holzturnvorlage und Holzläufer. — **August Günter**, Oberwil (Baselland, Schweiz).
Nr. 28844. 9. Januar 1918, 1 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Brillenschweisslappen. — **Georg Monsch**, Basel (Schweiz).
Nr. 28845. 11. Januar 1918, 1 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Rauchrohrreinsatz. — **Josef Schär**, Zürich (Schweiz).
Nr. 28846. 11. Januar 1918, 3¼ Uhr p. — Versiegelt. — 4 Muster. — Seifenpackungen. — **Seifenfabrik Sunlight**, Olten (Schweiz). Vertreter: Ed. v. Waldkirch, Bern.
Nr. 28847. 11. Januar 1918, 7 Uhr p. — Versiegelt. — 1 Modell. — Pinzette. — **J. Baumgartner**, Rorschach (Schweiz). Vertreter: S. Volz, Zürich.
N° 28848. 12 janvier 1918, 1 h. p. — Ouvert. — 1 modèle. — Plaque. — **H. Duvanel**, Genève (Suisse). Mandataire: H. Chapponnière, Genève.

II. Abteilung — II^e Partie — II^a Parte

Abbildungen von Modellen für Taschenuhren

(die ausschliesslich dekorativen Modelle ausgenommen)

Reproductions de modèles pour montres

(les modèles exclusivement décoratifs exceptés)

Riproduzioni di modelli per orologi

(eccettuati i modelli esclusivamente decorativi)

III. Abteilung — III^e Partie — III^a Parte

Verlängerungen — Prolongations — Prolongazioni

Nr. 20411. 27. Januar 1912, 4¼ Uhr p. — (II. Periode 1917/1922). — 1 Modell. — Verpackung pharmazeutischer Artikel etc. — **Hans Hügli-Huber**, Bern (Schweiz); registriert den 10. Januar 1918.
N° 21533. 5 novembre 1912, 3 h. p. — (II^e période 1917/1922). — 1 dessin. — Flacon pour élixir. — **Dr Victor Bovet**, Monthey (Valais, Suisse); enregistrement du 8 janvier 1918.
N° 21771. 6 janvier 1913, 12 h. ni. — (II^e période 1918/1923). — 2 modèles. — Appareils au gaz pour le chauffage des fours de boulangers. — **Louis Fasnacht**, Le Locle (Suisse); enregistrement du 14 janvier 1918.
Nr. 21794. 9. Januar 1913, 8 Uhr p. — Versiegelt. — (II. Periode 1918/1923). — 774 Muster. — Plattstickerien. — **Gebr. Zürcher & Co.**, Teufen (Schweiz); registriert den 14. Januar 1918.
Nr. 22042. 25. Februar 1913, 8 Uhr p. — (II. Periode 1918/1923). — 1 Modell. — Aluminium-Dachschindeln. — **Aluminiumwarenfabrik Gontenschwil A. G.**, Menziken (Aargau, Schweiz). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich; registriert den 10. Januar 1918.
Nr. 22078. 3. März 1913, 7¼ Uhr p. — (II. Periode 1918/1923). — 1 Modell. — Uhren-Armbänder. — **Joseph Allen Archer**, Walsall (Stafford, Grossbritannien). Vertreter: H. Kirchhofer vormals Bourry-Séquin & Co., Zürich; registriert den 8. Januar 1918.

Löschungen — Radiations — Radiazioni

N° 9252. 14 janvier 1903. — 1 modèle. — Pendant-remontoir.
N° 9257. 15 janvier 1903. — 8 modèles. — Calibres de montres.

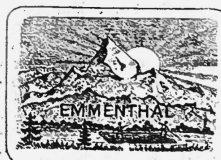
Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Isorizioni

Nr. 41024. — 15. Januar 1918, 6 Uhr.

Käseexport A. G. Goldbach (Emmenthal), Handel, Goldbach (Schweiz).

Käseerzeugnisse.



(Uebersetzung von Nr. 32029 der Käseexport Aktiengesellschaft Goldbach [Emmenthal], in Goldbach.)

N° 41025. — 17 janvier 1918, 8 h.
 Louise Miersch-Golay, fabrication et commerce,
 Lausanne (Suisse).

Ceintures, corsets médicaux, bandages, suspensoirs, appareils sanitaires et orthopédiques en général et leurs emballages.



Nr. 41026. — 17. Januar 1918, 8 Uhr.
 Math. Imgrüth, Fabrikation und Handel,
 Luzern (Schweiz).

Plattfusseinslagen und Einlagsohlen in Schuhen.



Nr. 41027. — 18. Januar 1918, 8 Uhr.
 Gebrüder Freuler & Co, Fabrikation,
 Ennenda (Schweiz).

Bedruckte baumwollene Foulards und Mouchoirs.



(Erneuerung von Nr. 9645.)

Nr. 41028. — 18. Januar 1918, 8 Uhr.
 W. Steiger, Fabrikation und Handel,
 Zürich (Schweiz).

Lederimprägnierungsmittel.

DURIT

Commerce du vieux fer, de la vieille fonte, des déchets de fer neuf et des tournures de fonte de fer

(Arrêté du Conseil fédéral du 18 janvier 1918.)

Article premier. Le commerce du vieux fer, de la vieille fonte, des déchets de fer neuf et des tournures de fonte de fer est soumis à la surveillance du Département suisse de l'économie publique. Celui-ci est autorisé à édicter toutes prescriptions générales et injonctions spéciales indispensables à l'exercice de la surveillance dont il est investi.

Art. 2. Il est notamment conféré au Département de l'économie publique le droit de: a) restreindre en faveur de certaines personnes et sociétés ou en faveur de syndicats de personnes et sociétés la faculté de vendre les marchandises énumérées à l'art. 1^{er} aux industries qui les travaillent; b) imposer aux personnes et sociétés autorisées à exercer le commerce des dites marchandises certaines prescriptions sur la tenue de leurs livres et exiger d'elles en tout temps la production de leurs livres ainsi que d'autres renseignements; c) subordonner au consentement d'un organe officiel qu'il lui appartient de désigner toute ou certaines ventes et livraisons des dites marchandises; d) attribuer les provisions existantes des dites marchandises aux industries du pays qui les travaillent; e) fixer pour le vieux fer, les déchets de fer neuf, la vieille fonte ainsi que les tournures de fonte de fer des prix maxima dont le dépassement rend passible d'une peine tant l'acheteur que le vendeur; f) imposer le paiement d'une finance destinée à couvrir les frais de surveillance aux personnes et sociétés soumises à celle-ci.

Art. 3. Les entreprises publiques de transport ne doivent accepter de transporter des matériaux de l'espèce nommée, y compris les tournures de fer et d'acier, que contre présentation d'une autorisation délivrée par le Département de l'économie publique ou par un organe officiel désigné par lui. Art. 4. Les contrats ou arrangements de droit privé qui transgressent les prescriptions du présent arrêté ou les prescriptions édictées en vue de son application par le Département de l'économie publique, sont nuls et non avenus, en tant que leur exécution bilatérale n'a pas encore eu lieu à la date de l'entrée en vigueur des dispositions contraires.

Art. 5. Sera puni quiconque contrevient aux dispositions du présent arrêté ou aux prescriptions ou décisions spéciales édictées par le département de l'économie publique ou par l'office désigné par lui.

L'infraction a-t-elle été commise avec intention, la peine encourue est l'amende jusqu'à 20,000 francs ou l'emprisonnement jusqu'à trois mois. Les deux peines peuvent être cumulées.

L'infraction est-elle le fait de la négligence, la peine est l'amende jusqu'à 5000 francs.

Dans des cas spéciaux, il peut, en outre, être prononcé la confiscation de la marchandise.

Art. 6. La poursuite et le jugement des contraventions sont du ressort des tribunaux cantonaux. La première partie du Code pénal de la Confédération suisse du 4 février 1853 est applicable.

Le Département de l'économie publique est toutefois autorisé à prononcer, en vertu de l'article 5 qui précède, une amende jusqu'à 20,000 francs dans chaque cas particulier de contravention et contre chacune des personnes impliquées et à liquider ainsi les cas de contravention dont il s'agit, ou, au contraire, à déléguer les coupables aux autorités judiciaires compétentes.

La décision du département infligeant une amende est définitive et peut être suivie de la confiscation des marchandises. Le Département de l'économie publique peut faire procéder de lui-même à la constatation des faits ou charger d'une instruction les autorités cantonales.

Art. 7. Le présent arrêté entre en vigueur le 24 janvier 1918. Le Département de l'économie publique est chargé de son exécution. Il peut déléguer à la Division de l'économie industrielle de guerre ou à une section de celle-ci certaines de ses compétences.

Commerce du vieux fer, de la vieille fonte, des déchets de fer neuf et des tournures de fonte de fer

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 18 janvier 1918.)

Le Département suisse de l'économie publique, en vertu de l'arrêté du Conseil fédéral du 11 avril 1916 concernant l'inventaire et le séquestre de marchandises, en vertu de l'arrêté du Conseil fédéral du 18 janvier 1918 concernant le commerce du vieux fer, de la vieille fonte, des déchets de fer neuf et des tournures de fonte de fer,

décide:

I. Il est ordonné une prise d'inventaire de toutes les provisions de vieux fer, de vieille fonte, de déchets de fer neuf et de tournures de fonte de fer.

II. Sont soumises à la prise d'inventaire toutes les quantités de marchandises existantes des espèces ci-après nommées:

A. Vieux fer et déchets de fer neuf.

B. Vieille fonte et tournures de fonte de fer, d'après spécification que les intéressés peuvent obtenir de la Division de l'économie industrielle de guerre, section de l'approvisionnement de la Suisse en fer et acier (sous-section du vieux fer et de la vieille fonte).

III. Dans le délai de 15 jours à dater de la publication de la présente décision, tous les propriétaires ou dépositaires de marchandises des espèces précitées doivent annoncer à la Division de l'économie industrielle de guerre, section de l'approvisionnement de la Suisse en fer et acier (sous-section du vieux fer et de la vieille fonte), en se servant à cet effet du formulaire prescrit, toutes les quantités des dites marchandises qu'ils ont en magasin ou en cours de transport.

IV. La vente de vieux fer, de vieille fonte, de déchets de fer neuf ainsi que de tournures de fonte de fer aux industries travaillant ces matériaux n'est autorisée qu'aux membres de la Société suisse de marchands de vieux fer et métaux et en tant qu'il s'agit de personnes ou sociétés qui étaient inscrites au registre du commerce avant le 1^{er} juillet 1914 et qui se sont occupées professionnellement du commerce de ces matériaux pendant les années 1911 à 1913.

En raison de circonstances particulières, la Division de l'économie industrielle de guerre a le droit d'autoriser exceptionnellement d'autres personnes ou sociétés à vendre des matériaux des espèces nommées.

V. Tous les matériaux visés par numéro II, A et B, qui se trouvent en la possession des membres de la Société suisse de marchands de vieux fer et métaux, sont frappés de séquestre.

Sont exceptées du séquestre les quantités de vieux fer, de vieille fonte, de déchets de fer neuf ainsi que de tournures de fonte de fer qui sont importées de l'étranger.

VI. Les provisions existantes sont attribuées aux industries travaillant le vieux fer, la vieille fonte, les déchets de fer neuf et les tournures de fonte de fer à mesure de leurs besoins par la Division de l'économie industrielle de guerre.

Les usines et les fonderies qui travaillent ces matériaux doivent annoncer à la Division de l'économie industrielle de guerre, section de l'approvisionnement de la Suisse en fer et acier (sous-section du vieux fer et de la vieille fonte) par écrit et jusqu'au 5 de chaque mois au plus tard, leurs besoins pour le mois subséquent. L'attribution des matériaux aux usines et aux fonderies est effectuée par l'office précité. En cas de pénurie de matériaux, la répartition doit s'opérer au pourcentage de la quantité à disposition, en tenant dûment compte des commandes qui intéressent l'économie nationale et dont la remise effective est établie. En ce qui concerne les fonderies, il doit, en outre, être pris en considération le nombre de fondeurs de fer, de mouleurs et d'apprentis (à l'exclusion des ouvriers nayauteurs, des déboueurs et des autres ouvriers auxiliaires) qu'elles occupaient au 1^{er} juillet 1917.

VII. Toutes les ventes et livraisons par des membres de la société à des consommateurs sont subordonnées à la ratification de la section de l'approvisionnement de la Suisse en fer et acier (sous-section du vieux fer et de la vieille fonte).

Il doit être envoyé au dit office une copie de chaque facture relative à des livraisons aux usines et aux fonderies.

VIII. Les membres de la Société suisse de marchands de vieux fer et métaux doivent, indépendamment de l'unique déclaration prescrite à numéro III, annoncer à la sous-section du vieux fer et de la vieille fonte, jusqu'au 5 de chaque mois au plus tard et en se servant du formulaire prescrit spécialement à cet effet, leurs provisions à la fin du mois précédent des matériaux énumérés au numéro II.

IX. Les membres de la Société suisse de marchands de vieux fer et métaux doivent enregistrer leurs entrées et sorties de marchandises, de façon à rendre clairement visibles l'état de leurs provisions et les prix qu'ils ont payés. Ils doivent en tout temps permettre l'inspection de leurs livres aux organes du Département de l'économie publique et fournir à ceux-ci tous les renseignements qu'ils exigent.

X. Aux déchets de fer neuf et au vieux fer sont applicables les prix convenus entre la Société suisse de marchands de vieux fer et métaux et les industries travaillant ces matériaux.

A la vieille fonte et aux tournures de fonte de fer sont applicables les prix maxima suivants: 1. Fonte de moulage, qualité supérieure et fonte de machines et appareils, qui sont destinés à être démolis, fr. 35; 2. fonte ordinaire, fonte lourde de tuyaux, poids, colonnes, plaques, fr. 30; 3. fonte légère de tuyaux, arbres de freins, fonte de fournaux et de poterie, non brûlée, fr. 26; 4. fonte brûlée, fr. 15; 5. tournures de fonte de fer: a) non rouillées, passées au crible, pour usages spéciaux, fr. 15; b) non rouillées, fr. 12; c) rouillées, fr. 10. Pour de la fonte à casser à mouton, chacun de ces prix est réduit de fr. 2.

Pour de la fonte incassable, des conventions spéciales relatives aux prix restent réservées.

Ces prix s'entendent par 100 kg., pour des chargements d'au moins 10 tonnes, marchandise prise à la station de chargement et payable nette à 30 jours.

Les membres de la Société suisse de marchands de vieux fer et métaux sont en droit de majorer de 10 % les prix maxima, lorsqu'il s'agit de livraisons aux fonderies et aux fabricants de produits chimiques qui travaillent la vieille fonte et les tournures de fonte de fer. Cette augmentation comporte une provision éventuelle pour les commerçants intermédiaires et les ramasseurs.

Tout dépassement des prix maxima rend punissables tant l'acheteur que le vendeur.

XI. Pour le transport de tous les matériaux nommés à numéro II (y compris les tournures de fer et d'acier), il faut se pourvoir d'une autorisation auprès de la section de l'approvisionnement de la Suisse en fer et d'acier (sous-section du vieux fer et de la vieille fonte).

Pour le transport de matériaux séquestrés en vertu de la présente décision (y compris les tournures de fer et tournures d'acier) par des membres de la Société suisse de marchands de vieux fer et métaux aux usines et fonderies travaillant ces matériaux, il doit être acquitté pour la carte une taxe de fr. 1 et, de plus, une finance de 10 centimes par 100 kg. Pour les envois de marchandises non séquestrées par des commerçants intermédiaires ou des fabricants à des membres de la société, il n'est pas perçu de finance pour l'autorisation de transport, mais une taxe de 50 centimes pour la carte.

XII. Les contraventions à la présente décision ou aux injonctions spéciales des organes compétents seront punies conformément à l'arrêté du Conseil fédéral du 18 janvier 1918.

XIII. La présente décision entre en vigueur le 24 janvier 1918.

Approvisionnement du pays en bois d'œuvre

(Arrêté du Conseil fédéral du 18 janvier 1918.)

Article premier. La Confédération règle l'approvisionnement du pays en bois d'œuvre et prend les mesures nécessaires à cet effet.

Art. 2. Le Département de l'intérieur est autorisé à prendre toutes les dispositions et mesures nécessaires à l'exécution du présent arrêté. Il a le droit, en particulier: a) de réglementer, de restreindre et d'interdire entièrement ou temporairement le commerce de bois d'œuvre, y compris tout bois en grume non façonné; b) de fixer des conditions de vente et des prix maxima pour tout bois désigné sous lettre a ci-dessus; c) d'interdire le commerce du bois à certaines personnes et maisons, en particulier si elles ne se livrent pas à ce négoce d'une manière régulière ou si elles menacent de priver le pays du bois nécessaire à son approvisionnement; d) de saisir certaines provisions de bois et de les prendre au compte de la Confédération, ou de les remettre à des organisations, en imposant à celles-ci l'obligation de pourvoir à l'approvisionnement du pays.

Art. 3. Celui qui contrevient au présent arrêté ou aux prescriptions d'exécution ou dispositions spéciales édictées en vertu de cet arrêté, par le Département de l'intérieur ou ses organes, ou qui élude ou cherche à éluder les prescriptions ou dispositions, est passible de l'amende jusqu'à 20,000 francs ou de l'emprisonnement jusqu'à 3 mois. Les deux peines peuvent être cumulées.

Si l'infraction est commise par négligence, la peine est l'amende jusqu'à 5000 francs.

Le code pénal de la Confédération suisse du 4 février 1853, première partie, est applicable.

En ce qui concerne les infractions aux dispositions relatives aux prix maxima, les vendeurs sont punissables; il en est de même des acheteurs, si des procédés coupables peuvent être mis à leur charge.

Art. 4. La poursuite et le jugement des contraventions sont du ressort des cantons, qui veilleront à l'observation des prescriptions édictées par le Conseil fédéral, le Département de l'intérieur ou ses organes.

Le Département de l'intérieur a le droit de prononcer en vertu de l'article 3 ci-dessus, pour contravention aux prescriptions ou dispositions spéciales édictées par le Conseil fédéral, le département ou les organes auxquels celui-ci a délégué ses pouvoirs, une amende jusqu'à 10,000 francs dans chaque cas particulier et contre chacune des personnes impliquées et de liquider ainsi les cas de contravention dont il s'agit ou de déléguer les coupables aux autorités judiciaires compétentes. La condamnation à l'amende par le département est définitive.

Le Département de l'intérieur peut statuer, de son chef, dans chaque cas particulier, ou charger les autorités cantonales de procéder à une enquête.

Art. 5. Le Département de l'intérieur est chargé de l'exécution du présent arrêté. Il peut déléguer certaines de ses compétences à l'inspection des forêts.

Le Département de l'intérieur peut faire appel aux autorités cantonales et communales pour exécuter le présent arrêté ainsi que les décisions et dispositions prises en vertu de celui-ci; il peut leur imposer certaines obligations et leur déléguer une partie de ses compétences.

Art. 6. Le présent arrêté entrera en vigueur le 24 janvier 1918.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Einfuhr von Uhren in Deutschland

Es wird hierdurch zur Kenntnis gebracht, dass Gesuche um Bewilligung zur Ausfuhr von Uhren nach Deutschland zusammen mit dem entsprechenden Einfuhrsuch, das in vier Formularen auszufertigen ist, bei der Sektion Textil- und Luxusindustrie der Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft in Bern einzureichen sind. Dem Einfuhrsuch ist jeweils die betreffende Faktur in doppelter Ausfertigung beizugeben.

Bezüglich der Ausfuhr von Uhrenbestandteilen nach Deutschland ist zu bemerken, dass die Aus- und Einfuhrsuche bei der Sektion Maschinen und Metalle der Abteilung für industrielle Kriegswirtschaft zu stellen sind.

Deutschland — Ausfuhr- und Durchfuhrverbote

Durch eine Bekanntmachung des Reichskanzlers vom 14. Januar 1918, betreffend die Ausfuhr und Durchfuhr von Waren des Abschnitts 18B des deutschen Zolltarifs (elektrotechnische Erzeugnisse), werden dem Aus- und Durchfuhrverbote neu unterstellt die Nummern sind die Ausfuhrnummern des Statistischen Warenverzeichnisses:

Teile von Bogenlampen besonderer Bauart für kinematographische Aufnahmen (aus Nr. 910 b),

Bestandteile (von elektrischen Vorrichtungen der Nr. 912 e) aus Porzellan, Steingut, Steatit oder aus anderem unter Verwendung von Kaolin, Speckstein, Textilfaser, Papier, Asphalt, Harz, Pech oder Teer hergestellten Isolationsmaterial (aus Nr. 912 e),

alle Isolationsglocken (aus Nr. 912 e), elektrische Gruben- und ähnliche Lampen mit eigener Stromquelle und Bestandteile davon (aus Nr. 912 e).

Neu auf die Liste der dem Verbote nicht unterstellten Waren werden gesetzt:

Ersatz- und Reserveteile für elektrische Maschinen (ausser Ankern und Kollektoren), aus Nr. 907 e,

elektrische Vorrichtungen für Heiz- und Kochzwecke, Heizlampen (soweit sie ohne Verwendung von Platin oder Gold hergestellt sind); Bestandteile von solchen Gegenständen (aus Nr. 912 i).

Ferner sind nicht mehr dem Aus- und Durchfuhrverbot unterstellt: Niederspannungslampen (aus Nr. 912 e).

Zu bemerken ist besonders, dass zu den «anderweit nicht genannten elektrischen Vorrichtungen» der Nr. 912 e, die dem Aus- und Durchfuhrverbote nicht unterliegen, alle nicht unter anderen Ausfuhrnummern des Abschnitts 18B des Statistischen Warenverzeichnisses genannten Erzeugnisse gehören, wie z. B. elektrotechnische Lehrapparate und Spielwaren, Anlasser, Schalter, Fassungen mit oder ohne Hahn, Steckkontakte, Schmelzsicherungen, Pendel-, Steck-, Verbindungs- und Abzweigdosen, Isolierholzen und Isolatorhalter für elektrische Bahnen, Einführungen und Durchführungen sowie andere selbständige Isolationssteile in Verbindung mit Metallen. Zu beachten ist jedoch, dass Ausfuhrverbot besteht für Isolationssteile, die lediglich als Bestandteile zur Herstellung von elektrotechnischen Erzeugnissen verwendet werden.

Weiter wird darauf hingewiesen, dass die in der Freiliste genannten Waren gegebenenfalls dem allgemeinen Aus- und Durchfuhrverbote vom 26. November 1917¹⁾ unterliegen.

Bemerkung wird schliesslich noch, dass für die Aus- und Durchfuhr von Draht, überzogen, umwickelt, umspinnen oder umflochten, für die Elektrotechnik der Nr. 890 a, ferner für Elektrischmaschinen der Nr. 891 a die Bekanntmachung vom 30. Juni 1917²⁾, für Isolatoren und Isolationsglocken der Nr. 733 a die Bekanntmachung vom 4. April 1917, für Kohlenstifte, Elektrodenkohlen, Kohlenfäden für elektrische Leuchtungskörper der Nr. 648 a und b die Bekanntmachung vom 26. März 1917³⁾ gilt.

Schweizerische Gesandtschaft im Haag

Wir erinnern daran, dass im November eine besondere schweizerische Gesandtschaft im Haag (Holland) errichtet worden ist und dass kommerzielle Angelegenheiten, welche die Niederlande betreffen, an dieselbe gerichtet werden können.

Importation de montres en Allemagne

Il est porté à la connaissance des intéressés que les demandes en autorisation d'exportation de montres à destination de l'Allemagne doivent être adressées à la section des industries textiles et de luxe de la Division de l'économie industrielle de guerre à Berne et qu'il doit être joint à chacune d'elles la demande d'importation correspondante, libellée en quatre exemplaires, ainsi que la facture de l'envoi, libellée en double exemplaires.

En ce qui concerne l'exportation à destination de l'Allemagne de pièces détachées de montres, les demandes d'exportation et d'importation doivent être adressées à la section des métaux et machines de la Division de l'économie industrielle de guerre.

Légation de Suisse à La Haye

Nous rappelons qu'une Légation spéciale a été instituée à La Haye au mois de novembre dernier et que les affaires commerciales concernant les Pays-Bas peuvent être, en conséquence, soumises à celle-ci.

Wochenausweise der Schweizerischen Nationalbank und anderer Banken

Situations hebdomadaires de la Banque Nationale Suisse et d'autres Banques

Datum Date	Nelson-Vulcan Circulation des billets	Metalbestand Encaisse métallique	Portefeuille Nantissements	Lombard Nantissements	Giro- und Depotrechnungen Comptes de virements et de dépôts
31. XII. 1917	Fr. 10,000 1 Mk. = Fr. 1,35 1 L. = Fr. 2,08 1 Kr. = Fr. 1,05 1 Pf. = Fr. 5/10				
Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse					
1917:	702,308	409,474	362,137	44,565	137,304
1916:	536,518	397,452	222,289	22,007	128,916
1915:	465,609	301,370	190,008	20,831	81,689
1914:	455,889	262,849	196,271	19,478	70,930
Bank von Frankreich — Banque de France					
1917:	22,789,123	5,602,945	2,906,773	1,233,508	3,166,725
1916:	16,678,818	5,370,784	1,958,517	1,317,753	2,534,372
1915:	13,309,850	5,367,375	2,263,527	1,151,916	2,546,415
Bank von England — Banque d'Angleterre					
1917:	1,164,775	1,479,971	4,432,862	—	4,762,156
1916:	991,888	1,337,623	4,091,228	—	4,471,076
1915:	882,731	1,286,910	3,623,893	—	4,041,247
1914:	903,479	1,737,340	3,026,091	—	3,574,697
Deutsche Reichsbank — Banque Impériale Allemande					
1917:	14,334,698	3,234,920	13,245,132	6,389	10,062,986
1916:	10,068,815	3,170,990	12,012,209	12,197	5,703,257
1915:	8,647,402	3,096,572	7,254,142	16,174	2,948,765
1914:	6,307,374	2,662,095	4,920,710	25,587	2,196,134
Niederländische Bank — Banque des Pays-Bas					
1917:	1,851,768	1,466,941	186,905	223,492	111,546
1916:	1,577,429	1,236,742	155,395	177,851	113,521
1915:	1,200,277	905,583	164,017	194,645	61,923
1914:	1,026,050	456,199	353,736	280,652	59,395
New-York Associated Banks					
1917:	170,150	2,764,550	20,648,650	—	18,525,150
1916:	144,250	3,302,900	16,669,600	—	17,391,850
1915:	176,150	3,560,500	16,251,800	—	17,332,450
1914:	245,600	2,308,750	10,914,400	—	10,459,950

Internationaler Postgrosverkehr — Service international des virements postaux

Ueberweisungskurs vom 23. Januar an — Cours de réduction à partir du 23 janvier

Deutschland	Fr. 85.50 = 100 Mk.	Allemagne
Italien	54.50 = 100 Lire	Italie
Oesterreich	56. — = 100 Kr.	Autriche
Ungarn	56. — = 100	Hongrie
Luxemburg	80. — = 100 Franken	Luxembourg
Grossbritannien	21.50 = 1 Pfund St.	Grande-Bretagne
Argentinien	505. — = 100 Goldpesos	Argentine

Wegen der zurzeit bestehenden ausserordentlichen Verhältnissen behält sich die Postverwaltung das Recht vor, für die Ueberweisungen andere als die obgenannten Kurse anzuwenden und sie den jeweiligen Schwankungen anzupassen.

Vu la situation extraordinaire qui existe actuellement, l'Administration des postes se réserve le droit d'appliquer d'autres cours que ceux indiqués ci-dessus, et de les adapter chaque fois aux fluctuations.

¹⁾ Siehe Nr. 282 des Handelsamtsblattes vom 1. Dezember 1917; ²⁾ Nr. 158 vom 10. Juli 1917; ³⁾ Nr. 80 vom 5. April 1917.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

Mustermesse Basel 1918

**Erstklassige
Fabrik-Ansichten**
für Ausstellungstafeln / Reklame-
Plakate / Briefbogen / Fakturen / Kar-
ten / Kataloge etc. * Feinste Vervielfäl-
tigungen in allen mod. Verfahren.



**Graphische Anstalt
Heinr. Wiemken-Basel**
Gegründet 1893 • Telefon 3559

Wichtig für Besitzer von Fabrik-Etablissements!

Bodenkreditbank in Basel

5 % Pfandbriefe von 1915

Der am 1. Februar 1918 fällige Coupon Nr. 5
wird von heute an eingelöst: (386 Q) 146.

in Basel: an unserer Kasse Aeschenvorstadt 72,
beim Schweizerischen Bankverein
und seinen Depositenkassen,
beider Bank von Elsass & Lothringen;
in Zürich: beim Schweizerischen Bankverein
und seiner Depositenkasse;
in St. Gallen: beim Schweizerischen Bankverein;
in Gené: beim Schweizerischen Bankverein,
beider Bank von Elsass & Lothringen,
beim Bankhaus Bordiner & Co.;
in Lausanne: beim Schweizerischen Bankverein.

Basel, den 22. Januar 1918.

Die Direktion.

Öffentliches Inventar — Rechnungsruf

(Art. 582 und 590 Z. G. B., Art. 68 E. G. und § 12
Dekret vom 18. Dezember 1911.)

Erblasser: von Bergen, Friedrich Robert, Kaspars
sel., von Guttannen, gewesener Versicherungs-
inspektor in Biel.

Eingabefrist bis und mit dem 25. Februar 1918:
a. Für Forderungen und Bürgschaftsansprüche
beim Regierungsstatthalteramt Biel.
b. Für Guthaben des Erblassers bei Notar G. Fehl-
mann in Biel.

Für nicht angemeldete Forderungen haften die
Erben weder persönlich noch mit der Erbschaft.
(Art. 590 Z. G. B.) (1125 U) 1211
Biel, 17. Januar 1918.

Namens des Massverwalters:
G. Fehlmann, Notar.

Dr. A. Wander A.-G., Bern

Ordentliche Hauptversammlung der Aktionäre
Freitag, den 3. Februar 1918, vormittags 11 Uhr
im Hotel Büren in Bern

TRAKTANDEN:

1. Berichterstattung des Verwaltungsrates über das Ge-
schäftsjahr 1917.
2. Vorlage der Jahresrechnung mit dem Bericht der Revisoren
3. Beschlussfassung über die Verwendung des Reingewinnes.
4. Wahl der Rechnungsrevisoren für das Jahr 1918.
5. Statutenrevision.
6. Statutarische Neuwahl des Verwaltungsrates.
Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung sowie der
Bericht der Rechnungsrevisoren liegen acht Tage vor Ab-
haltung der Versammlung im Bureau der Gesellschaft zur
Einsichtnahme auf. Anweisungskarten für die Versammlung
können gegen Vorweisung der Titel oder Depotscheine
während der gleichen Zeit an genannter Stelle erhoben werden.
Bern, den 21. Januar 1918. 1411

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Dr. A. Wander.

Société anonyme d'Immeubles locaux, Vevey

MM. les actionnaires sont convoqués en
assemblée générale ordinaire
le lundi 28 janvier 1918, à 3½ heures de l'après-
midi, à l'Hôtel de la Gare, à Vevey

Ordre du jour: Lecture du bilan et du rapport
du conseil d'administration. — Rapport des con-
trôleurs. — Discussion et votation sur les con-
clusions de ces rapports. — Nomination du conseil
d'administration. — Nomination des contrôleurs. —
Propositions individuelles. (42001 V) 98.

Le bilan, le compte de profits et pertes et
le rapport des contrôleurs sont à la disposition
des actionnaires chez le secrétaire, Alfred Jomini,
gérant, à Vevey, où les cartes d'admission à
l'assemblée doivent être retirées.

Le conseil d'administration.

JAPY



Visible
Schreibmaschine
Erstklassiges Fabrikat
Erprobt und bewährt
Zahlreiche Schweizer
Referenzen

Generalagentur:

F. Burkhalter, Hauptplatzgasse 26, Bern
Telephon 3066 40.

Spar- & Kredit-Kasse Burgdorf

Ordentliche Generalversammlung der Aktionäre

Samstag, 26. Januar 1918, nachmittags 3 Uhr
im Café Emmenthal zu Burgdorf

TRAKTANDEN:

1. Jahresbericht und Rechnung pro 1917. Abnahme
und Beschlussfassung über die Genehmigung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des
Ergebnisses pro 1917.
3. Wahlen:
a) Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat.
b) Wahl der Mitglieder der Kontrollstelle pro
1918 und deren Ersatzmänner.

Stimmkarten für diese Versammlung können
gegen Vorweisung der Aktien oder gegen genü-
genden Ausweis über den Besitz von solchen vom
17. bis und mit dem 26. Januar 1918 auf unserer
Direktion; woselbst die Jahresrechnung und die
Revisionsberichte zur Einsicht der Aktionäre auf-
liegen, bezogen werden. 1061

Burgdorf, 16. Januar 1918.

Namens des Verwaltungsrates
der

Spar- & Kredit-Kasse Burgdorf,
Der Präsident: Der Sekretär:
H. Losinger: F. Christen, Direktor.

Bank in Zofingen

Einladung zur Generalversammlung der Aktionäre

auf Samstag, den 26. Januar 1918, vormittags 10 Uhr
in den Rathaussaal in Zofingen

Traktanden:

1. Abnahme des Geschäftsberichtes, der Jahresrechnung und der
Bilanz pro 1917, sowie des Berichtes der Rechnungsrevisoren
und Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
2. Beschlussfassung über die Verwendung des Jahresgewinnes.
3. Erneuerungswahlen in den Verwaltungsrat infolge Ablaufes der
Amtsperiode, sowie Ersatzwahl für ein verstorbene Mitglied
dieser Behörde.
4. Wahl von drei Rechnungsrevisoren für das Jahr 1918.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie der Zensorenbericht
liegen vom 15. Januar hinweg im Banklokale den Aktionären zur Einsicht offen.
Eintritts- und Stimmkarten zur Teilnahme an der Versammlung können
gegen Legitimation über den Aktienbesitz vom 20. bis 26. Januar, vormittags
9 Uhr, an unserer Kasse erhoben werden. (Z 563 Q) 54.

Die Geschäftsberichte sind vom 20. Januar an ebenfalls an unserer
Kasse erhältlich.

Zofingen, den 8. Januar 1918.

Der Verwaltungsrat.

Schilfverwertungsgesellschaft zur Herstellung von Futtermitteln A. G. in Bern

Einladung zur ausserordentlichen Generalversammlung der Herren Aktionäre
auf Montag, den 4. Februar 1918, nachmittags 3 Uhr
am Sitze der Gesellschaft in Bern

TRAKTANDEN:

Beschlussfassung über die Liquidation der Gesellschaft und den
Geschäftsgang. 1491

Der Verwaltungsrat der Schilfverwertungsgesellschaft
zur Herstellung von Futtermitteln A. G. in Bern.

„RIGI“ A.-G., Zürich

Einladung zur ordentlichen Generalversammlung

auf Freitag, den 1. Februar 1918, abends 6 Uhr
Versammlungslokal: Gaugerstrasse 4, Zürich 6

TRAKTANDEN:

1. Abnahme der Jahresrechnung.
2. Bericht der Kontrollstelle.
3. Verfügung über das Geschäftsergebnis.
4. Wahl des Verwaltungsrates.
5. Wahl der Kontrollstelle.

Zürich, den 22. Januar 1918:

Der Verwaltungsrat.

Charbonnages de l'Aveyron S. A.

Les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

le jeudi 7 février 1918, à 2 h., 36, Petit Chêne, Agence Ecoffey S. A.
avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapport du conseil sur situation créée par la guerre.
- 2° Nomination de vérificateurs des comptes.
- 3° Propositions individuelles.

(10228 L) 1481

Le conseil d'administration.

Société électrothermique de Buchs (Zürich) S. A.

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le vendredi 8 février 1918, à 2½ h. de l'après-midi, à l'Hôtel de la
Cloche, à Lausanne, avec l'ordre du jour suivant:

- 1° Rapport du conseil d'administration.
- 2° Discussion et votation sur une proposition émanant de 2 action-
naires, tendant à la nomination d'une commission de gestion.

La feuille de présence sera établie dès 2 heures, la justification de la
qualité d'actionnaire pourra être exigée. (10241 L) 1431

Le conseil d'administration.